

Compal

Benutzerhandbuch



Inhaltsverzeichnis

1 Einleitung 3

[1.1 Hinweise zu Pflege und Betrieb 3](#)

[1.2 Rechtliche Aspekte 6](#)

[1.3 Gerätebeschreibung 8](#)

[1.4 Lieferumfang 8](#)

[1.5 Hauptansicht 9](#)

[1.6 Tastatur 10](#)

[1.7 Anwendungstasten 12](#)

[1.8 LED-Statusanzeigen 13](#)

<u>1.9 Ansicht vorne</u>	14
<u>1.10 Ansicht rechts</u>	14
<u>1.11 Ansicht links</u>	15
<u>1.12 Ansicht hinten</u>	15
<u>1.13 Ansicht unten</u>	16
<u>2 Inbetriebnahme</u>	17
<u>2.1 Stromquellen</u>	17
<u>2.2 Tipps zur optimalen Nutzung der Notebook-Batterie (Akku)</u>	17
<u>2.3 Gerät starten</u>	18
<u>3 Einstellungen und Installationen</u>	19
<u>3.1 Grafikfunktionen</u>	19
<u>3.2 Energieverwaltung (Energieoptionen)</u>	19
<u>3.3 Audio/Lautstärkeregler</u>	20
<u>3.4 Installation von Treibern</u>	21
<u>3.5 BIOS</u>	21
<u>4 Internetverbindung via Modem</u>	22
<u>4.1 Einrichten der Internetverbindung via Modem</u>	22
<u>4.2 Verbindung zum Internet herstellen</u>	25
<u>5 Einrichten eines Heim- oder Büronetzwerkes</u>	26
<u>5.1 Anschluss an einen Netzwerkadapter</u>	26
<u>5.2 Netzwerkinstallations-Assistent</u>	26
<u>5.3 Anschliessen an ein WLAN</u>	27
<u>5.4 Netzwerkprobleme</u>	29
<u>6 Fingerprint</u>	30
<u>6.1 Löschen der Fingerprinter Daten</u>	31
<u>7 Audio DJ</u>	32

[8 Web-Camera 33](#)

[8.1 Webcam mit Messenger 35](#)

[9 Technische Daten 37](#)

[9.1 Notebook Spezifikationen 37](#)

Einleitung

Hinweise zu Pflege und Betrieb



Stellen Sie sicher, dass keine Ventilationsöffnungen blockiert sind, um eine mögliche Überhitzung zu vermeiden.



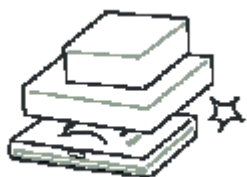
Berühren Sie nie den Bildschirm.



Platzieren Sie das Notebook nicht auf unebenen und unstablen Arbeitsflächen.



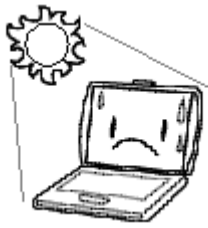
Benutzen Sie das Notebook nicht unter widrigen Umgebungsbedingungen.



Stellen Sie keine schweren Gegenstände auf das Notebook.



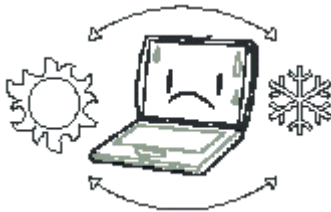
Setzen Sie das Notebook keinen magnetischen Feldern aus.



Setzen Sie das Notebook nie direktem Sonnenlicht aus.



Benutzen und lagern Sie das Notebook nicht bei extremen Temperaturen.



Vermeiden Sie plötzliche Temperatur- und Feuchtwechsel. Halten Sie das Notebook von Ventilatoren von Heizungen und Klimaanlage fern.



Setzen Sie das Notebook nicht Regen und Feuchtigkeit aus.



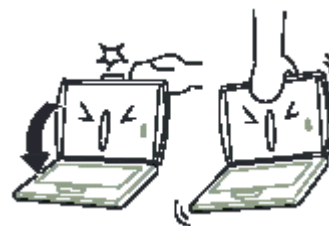
Platzieren Sie das Notebook nie in der Nähe eines Feuers oder anderen Hitzequellen.



Gehen Sie mit den Akkus vorsichtig um. Halten Sie die Akkus von Kindern fern.



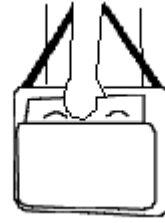
Setzen Sie das Notebook nicht Staub und/oder korrosiven Chemikalien aus.



Schliessen Sie das Notebook vorsichtig und heben Sie es nie am Display.



Sprayen Sie nie Wasser oder andere Reinigungsflüssigkeiten direkt auf das Display.



Wenn Sie reisen, behalten Sie das Notebook immer als Handgeäck bei sich. Geben Sie es nie mit dem Gepäck auf.

Betrieb von Wireless-Geräten in Flugzeugen

In der Regel ist die Benutzung jeglicher tragbarer elektronischer Funkgeräte in Flugzeugen verboten. Achten Sie darauf, daß die Module AUSGESCHALTET sind, wenn Sie das Notebook im Flugzeug benutzen.

Rechtliche Aspekte

Das Unternehmen behält sich das Recht vor, diese Publikation ohne Vorankündigung zu überarbeiten und den Inhalt zu verändern. Alle enthaltenen Informationen sind nur Anhaltspunkte und stellen keine Verpflichtung seitens des Herstellers oder Wiederverkäufers dar. Sie übernehmen weder Verantwortung oder Haftung für mögliche Fehler oder Ungenauigkeiten dieser Publikation noch sind sie in irgendeiner Weise verantwortlich für Verluste oder Schäden aus der Nutzung (oder fehlerhaften Nutzung) dieser Publikation.

Die Publikation und alle beiliegende Software darf nicht, ganz oder in Teilen, ohne vorheriges Einverständnis des Verkäufers, Herstellers oder Autors dieser Publikation reproduziert, übersetzt, übertragen oder in maschinenlesbare Form umgewandelt werden, abgesehen von Kopien, die für Archivzwecke erstellt werden.

In der Publikation erwähnte Marken- und Produktnamen können Copyrights und/oder eingetragene Warenzeichen ihrer jeweiligen Firmen haben. Sie werden nur zu Identifikationszwecken erwähnt und sind nicht als Werbung für die Produkte oder ihre Hersteller gedacht.

© Juli 2005

Warenzeichen

Intel® und Pentium® sind eingetragene Warenzeichen der Intel Corporation.

Über das ausführliche Benutzerhandbuch

Diese Kurzanleitung soll einen Überblick über die Schritte geben, die dazu notwendig sind, das System zu starten. Dieses ist nur eine Ergänzung und kein Ersatz für das erweiterte englischsprachige Benutzerhandbuch, das auf der mitgelieferten CD-ROM Device Drivers & Utilities + User's Manual im Adobe-Acrobat-Format vorliegt. Diese CD-ROM enthält auch die Treiber und Utility-Programme, die für einen einwandfreien Betrieb des Notebooks notwendig sind.

Einige oder alle Funktionen des Notebooks sind bereits eingerichtet worden. Falls das nicht der Fall ist oder wenn Sie einzelne Teile des Systems neu konfigurieren (oder neu installieren) möchten, finden Sie eine Anleitung im erweiterten Benutzerhandbuch.

Die CD-ROM Device Drivers & Utilities + User's Manual enthält nicht das Betriebssystem.

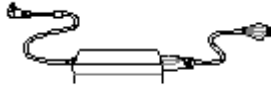
Gerätebeschreibung

Lieferumfang

Wenn Sie Ihr Notebook erhalten, packen Sie es vorsichtig aus und prüfen, ob alles vorhanden ist. Bei einem vorkonfigurierten Modell müssen Sie folgendes erhalten haben:



Notebook Computer mit Lithiumionenakku
(vorinstalliert) oder separat mitgeliefert



Netzgerät mit Netzkabel



Modemkabel



Treiber- und Anwendungs-CD's

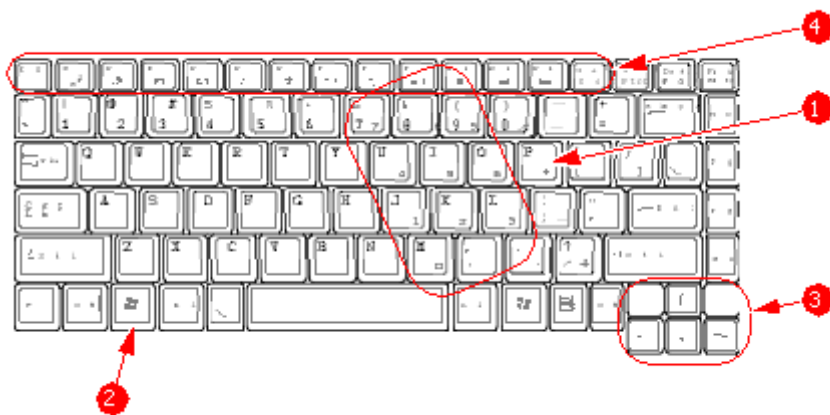
Hauptansicht



1. Schieber zum Aufklappen des Bildschirms
1. Webcam
1. Anwendungs-Tasten

1. Ein/Aus-Schalter
1. Tastatur
1. Touchpad
1. Touchpad Tasten
1. FingerPrint
1. Anwendungs-Tasten

Tastatur



Das Notebook besitzt eine integrierte 87-Tasten-Tastatur, die über alle Funktionen einer Standard-101-Tasten-Tastatur verfügt.

Nummerntastatur (1)

Die Tastatur hat eine eingebettete Nummerntastatur für einfache Zahleneingabe. Die Ziffern der Nummerntastatur sind in einer anderen Farbe auf den entsprechenden Buchstabentasten aufgedruckt.

Windowstasten (2)

Die Tastatur verfügt über zwei Windows-Tasten.

- Start-Taste:** Zeigt das Startmenü. Die Taste hat die gleiche Funktion wie die Start-Schaltfläche in Befehlsleiste am unteren Rand des Bildschirms.
- Anwendungs- Zeigt das Kontextmenü. Die Taste hat die gleiche Funktion wie die rechte

Taste: Maustaste.

Pfeiltasten (3)

Die Pfeiltasten befinden in der rechten unteren Ecke der Tastatur. Mit den Pfeiltasten kann man den Cursor auf, ab, links und rechts bewegen.

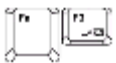
Funktionstasten (4)

Das System verfügt über 12 Funktionstasten, F1 bis F12. In Abhängigkeit von Ihrer Anwendungs -Software haben diese Tasten unterschiedliche Funktionen. Das Handbuch der Anwendungs -Software gibt darüber Aufschluss.

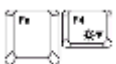
Die [FN] Taste ermöglicht erweiterte Funktionen und wird immer zusammen mit einer anderen Taste gedrückt.



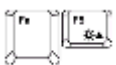
Während Sie die [FN]-Taste gedrückt halten, können Sie mit der Taste [F1] den Schlafmodus ein schalten



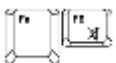
Wenn Sie gleichzeitig auf [F3] und auf [FN] drücken, wird festgelegt, auf welchem Gerät das Bild angezeigt werden soll. Bei jedem Drücken dieser Tastenkombination wird die nächste Option angezeigt. Die Reihenfolge ist: nur eingebauter Monitor, eingebauter Monitor und externer Monitor, nur externer Monitor.



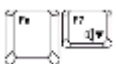
Wenn Sie gleichzeitig auf [F4] und auf [FN] drücken, wird die Helligkeit des Monitors verringert.



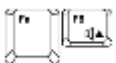
Wenn Sie gleichzeitig auf [F5] und auf [FN] drücken, wird die Helligkeit des Monitors erhöht.



Während Sie die [FN]-Taste gedrückt halten, können Sie mit der Taste [F6] den Audio-Ton ein- oder ausschalten.





Wenn Sie gleichzeitig auf [F7] und auf [FN] drücken, wird die Lautstärke des Tones verringert.




Wenn Sie gleichzeitig auf [F8] und auf [FN] drücken, wird die Lautstärke des Tones erhöht.

Anwendungstasten


 Ein und Ausschalten des Notebooks
(Erwachen aus dem Schlafmodus)

 Benutzer definierte Anwendungen


 Startet den Standard-Internet-Browser.

 Startet das Standard-E-Mail-Programm.


LED-Statusanzeigen

 Weiss
Netz- Indikator
Ein: Notebook eingeschaltet oder Akku wird geladen.
Blinkt: Das Notebook ist im Standby-Modus.
Aus: Das Notebook ist ausgeschaltet.

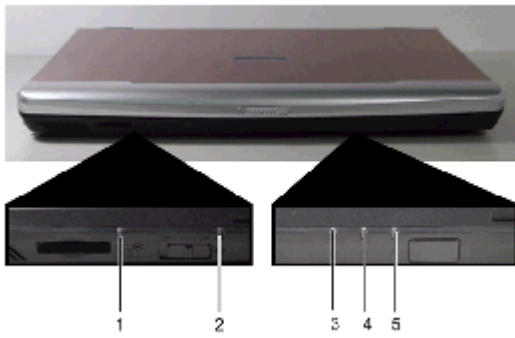
 Weiss
Festplattenzugriff

 Farbe abhängig vom Zustand
Akku- Indikator
Grün: Akku ist vollständig geladen (Netzgerätbetrieb)
Orange: Akku wird geladen
Orange blinken: Akku ist fast leer

 Weiss
Caps-Lock ist aktiviert.

 Weiss
Die Nummerntastatur ist aktiviert (Num-Lock).

 Weiss
Scroll-Lock ist aktiviert.



1 SD/MS/MMC Card (Weiss)

2 WireLess (Orange)

3 Power on (Weiss) / Im Standbymodus (blinkend)

4 Battery Charge (Weiss/Orange)

5 HDD Zugriff

Ansicht vorne



1. 3-in-1 Kartenlesegerät

- 1. Wireless LAN/Bluetooth Ein/Aus.
- 1. LED-Statusanzeigen
Die Statusanzeigelampen entsprechen den spezifischen Betriebsmodi.
- 1. Infrarot
- 1. Schieber zum Aufklappen des Bildschirms

Ansicht rechts



1. Kopfhörer Ausgang

- 1. Mikrofon Eingang
- 1. USB 2.0-Anschluss
Ermöglicht den Anschluss von Geräten mit Universal Serial Bus.
- 1. USB 2.0-Anschluss
Ermöglicht den Anschluss von Geräten mit Universal Serial Bus.
- 1. Optisches Laufwerk CD/DVD
- 1. Monitoranschluss

Ansicht links



1.

Ventilator

1. USB 2.0-Anschluss
Ermöglicht den Anschluss von Geräten mit Universal Serial Bus.
1. IEEE-1394 / Firewire
Ermöglicht den Anschluss von Hochgeschwindigkeitsgeräten wie Digital-Camcorder, Audio-Aufzeichnungsgeräte etc.
1. Ethernet-Anschluss RJ-45
1. Express-Karten-Steckplatz
1. PC-Karten-Steckplatz

Ansicht hinten



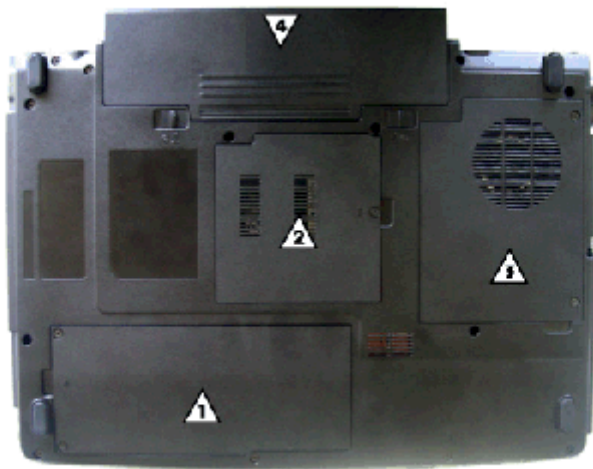
1.

S-Video

1. Kensington-Lock-Anschluss
1. Schacht für den Lithiumionen-Akku
1. Modem-Anschluss RJ-11

1. Ventilator
1. Netz-Anschluss

Ansicht unten



1. Schacht für die Festplatte
1. Schacht für die Speichermodule
1. Thermische Modul-Abdeckung
1. Schacht für den Lithiumionen-Akku

Inbetriebnahme

Stromquellen

Ihr Notebook-PC kann über zwei mögliche Stromquellen betrieben werden: über die interne Lithium-Ionen Batterie oder den mitgelieferten Wechselstromadapter.

Anschluss des Netzadapters

Der Wechselstromadapter liefert Netzstrom zum Betrieb des Notebooks und zum gleichzeitigen Aufladen der internen Batterie.

Das Anschliessen des Wechselstromadapters

Verbinden Sie das Stromkabel des Adapters mit dem Notebook und das Netzkabel mit dem Stromadapter. Benützen Sie dabei nur diesem System beiliegende Kabel. Benützen Sie eine geerdete Steckdose. Sie können nun das Gerät einschalten. Die Batterie wird dann gleichzeitig geladen.

Achtung:

Die Lithium-Ionen Batterie ist beim Kauf nicht geladen. Laden Sie die Batterie vor dem ersten Einschalten komplett auf.

Tipps zur optimalen Nutzung der Notebook-Batterie (Akku)

Optimales Laden der Batterie

Das erste Mal sollte man die Batterie mindestens 12 Stunden an einem Stück aufladen, damit die Zellen aktiviert werden. Die heutigen Batterien sind mit ihrer eigenen Elektronik versehen, welche den Ladezustand sowie die Steuerung der Ladung/Entladung übernimmt. Damit sich die Elektronik richtig kalibrieren kann, sind unbedingt 2-3 Komplettaufladungen nötig. Nachher empfiehlt es sich, mit dem Akku zu arbeiten bis das Gerät "low battery" meldet. Dadurch werden die Zellen der Batterie regelmässig genutzt und die Leistung eines Akkus bleibt im optimalen Bereich. Sollte jedoch die Batterie aufgrund der normalen Beanspruchung während der Arbeit nicht komplett leer werden, bis zur nächsten Lademöglichkeit, empfiehlt es sich, die Energieeinstellungen des Betriebssystems entsprechend anzupassen. Im Einzelfall kann es sogar besser sein, diese komplett zu deaktivieren.

Die Betriebsdauer der Batterie

Die Frage nach der Betriebsdauer eines Akkus kann nie absolut beantwortet werden, da sie stark von der Anwendung des Notebooks abhängt. Einerseits sind Faktoren wie Temperatur und Luftfeuchtigkeit massgebend, andererseits die Nutzung (Laufwerkbetrieb, Konfiguration der Energie-Einstellungen). Man kann jedoch ungefähr mit folgenden Richtwerten rechnen:

Notebook mit INTEL Centrino P4 zirka 50 Minuten pro 1000mAh Akku-Kapazität

Die Lebensdauer der Batterie

Die in der Batterie integrierte Elektronik ist mit einem sogenannten Zykluszähler ausgestattet. Dieser zählt die Aufladezyklen des Akkus und errechnet damit die optimale Leistungsabgabe unter Berücksichtigung von Temperatur und Zustand der Zellen. Man rechnet mit einer Lebensdauer von zirka 500 Zyklen, welche ein Akku bei guter Pflege erreichen kann. Würde der Akku täglich voll aufgeladen, entspräche dies einer Lebensdauer von 500 Tagen, d.h. 1 1/2 Jahre.

Achtung: Der Zykluszähler zählt jeweils die Verbindung mit dem Stromnetz als einen Zyklus. Daher ist es optimal, wenn die Batterie so oft wie möglich komplett leergebraucht wird und erst dann wieder ganz aufgeladen wird. Nur so erreicht man die optimale Batterie-Lebensdauer. Da es sich bei Akkus um stark beanspruchtes Verbrauchsmaterial handelt, gilt eine Garantie von 6 Monaten ab Kaufdatum.

Gerät starten

1. Schliessen Sie alle Peripheriegeräte, die Sie mit Ihrem Notebook verwenden wollen (z.B. Tastatur und Maus) an die entsprechenden Schnittstellen an.
2. Schliessen Sie das Netzgerät an die DC-Eingangsbuchse des Notebooks an. Schliessen Sie dann das Netzgerät an einer Netzsteckdose an.
3. Heben Sie den Bildschirm in einen komfortablen Sichtwinkel.
4. Drücken Sie auf den Ein/Aus-Schalter.

Einstellungen und Installationen

Grafikfunktionen

Einstellungen des Grafiktreibers

Die Bildschirmauflösung und die Farbdarstellung lassen sich über die Grafikoberfläche ändern. Wenn der Grafiktreiber installiert ist, können Sie die Anzeigegeräte in der Systemsteuerung von Windows unter Anzeige ändern.

1. Klicken Sie auf Start, (ev. Einstellungen) und klicken Sie auf Systemsteuerung.
2. Doppelklicken Sie Darstellung und Design (Symbol).
3. Wählen Sie eine Aufgabe
 - Design des Computers ändern
 - Desktophintergrund ändern
 - Neuen Bildschirmschoner wählen
 - Bildschirmauflösung ändern

Außer dem eingebauten LCD-Monitor können Sie auch einen externen Monitor oder ein TV-Gerät als Anzeigegerät anschließen.

Ein VGA-Monitor wird an die Schnittstelle für externen Monitor angeschlossen, ein Fernsehgerät an den S-Video-Ausgangsanschluß.

Energieverwaltung (Energieoptionen)

Die Energieoptionen von Windows ermöglichen Ihnen die Konfiguration der Optionen für das Energiemanagement des Computers. Sie können durch einzelne Komponenten wie den Monitor oder der Festplatte, oder mit dem Standbymodus oder dem Ruhezustand mit dem gesamten System Strom sparen (die Unterstützung des Ruhezustands wird in der Systemsteuerung aktiviert).

1. Klicken Sie auf Start, Systemsteuerung und dann auf Leistung und Wartung (Symbol)
 2. Klicken Sie auf Energieoptionen (Symbol)
- Hier können individuelle Anpassungen vorgenommen werden.



Audio/Lautstärkeregler

Jede Software mit Audio-Dateien verfügt über eine eigene Lautstärkeregelung. Ein extern angeschlossenes Audio-Gerät mit eigener Lautstärkeregelung und die Lautstärkeregelung am Notebook beeinflussen sich gegenseitig. Wenn Sie die Software-Lautstärke auf ‚Aus‘ stellen, überschreiben Sie damit die Regelung des externen Geräts.

1. Einstellen der Lautstärke

Die Lautstärke kann auf unterschiedliche Art eingestellt werden:

- [FN+F7] reduziert die Lautstärke der Tonwiedergabe.

- [FN+F8] erhöht die Lautstärke der Tonwiedergabe.
- Durch die Lautstärkeregelung der jeweiligen Anwendungs -Software.
- Durch angeschlossene externe Audio -Geräte.

Installation von Treibern

Normalerweise sind auf der Treiber-CD detaillierte Hinweise, wie die dem Gerät entsprechenden Treiber installiert werden müssen. Die meisten Installationstools werden durch Doppelklick auf die entsprechende Setup-Datei automatisch installiert.

Wichtig

Wichtig ist allerdings die Installationsreihenfolge:

Zuerst immer(!) die Chipsatztreiber und nach erfolgtem Neustart Grafik, Audio und die restlichen Treiber.

BIOS

Das BIOS Setup Utility ist ein Programm, mit dem Sie die Betriebsumgebung Ihres Notebooks verändern können. Das BIOS wird vom Hersteller für normale Betriebsbedingungen eingestellt und daher müssen die Einstellungen üblicherweise nicht verändert werden.

Um Einstellungen im BIOS zu verändern:

1. Schalten Sie Ihr Notebook ein oder starten Sie es neu.
2. Drücken Sie während des Hochfahrens die Funktionstaste F2, um das BIOS-Hauptmenü zu öffnen.
3. Wählen Sie mit den Pfeiltasten den gewünschten Eintrag aus.
4. Führen Sie die gewünschten Einstellungen aus.
5. Drücken Sie die Funktionstaste F10, um die Einstellung zu speichern und das BIOS zu verlassen.

Internetverbindung via Modem

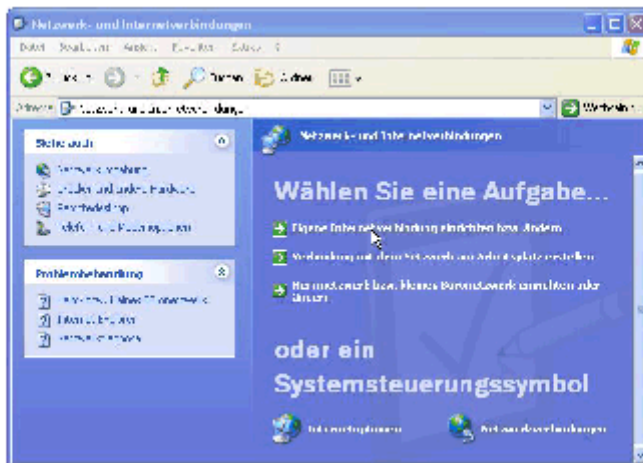
Einrichten der Internetverbindung via Modem

Microsoft Windows XP verfügt über einen Assistenten, der Sie bei der Einrichtung einer Internetverbindung unterstützt.

1. Klicken Sie auf Start, klicken Sie dann auf Systemsteuerung.



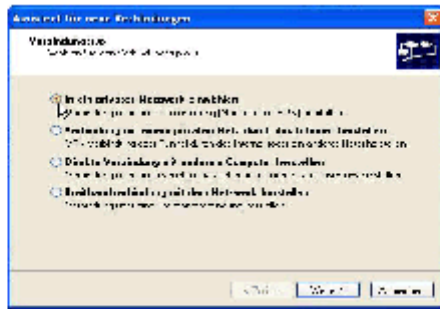
1. Wählen Sie unter Netzwerk- und Internetverbindung den Befehl Eigene Internetverbindung einrichten bzw. ändern.



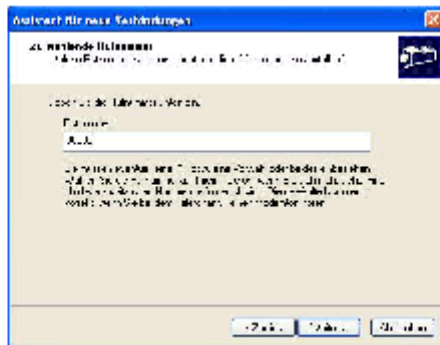
1. Wählen Sie die Registerkarte Verbindungen und klicken Sie Hinzufügen.



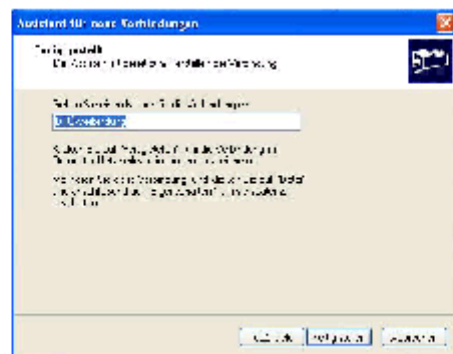
1. Wählen Sie In ein privates Netzwerk einwählen und klicken Sie Weiter.



1. Geben Sie die Telefonnummer Ihres Providers ein und klicken Sie Weiter.



1. Geben Sie den Namen für diese Verbindung ein und klicken Sie Fertig stellen.

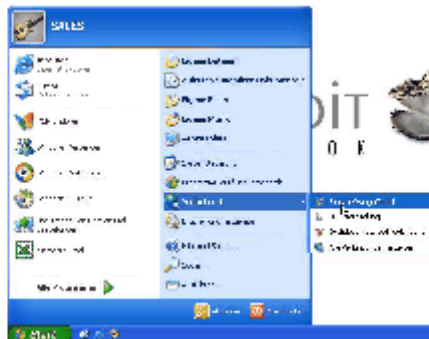


1. Geben Sie den Benutzernamen und das Kennwort ein das Sie von Ihrem Provider erhalten haben anschliessen Klicken Sie OK .



Verbindung zum Internet herstellen

1. Klicken Sie auf Start, klicken Sie dann auf Verbinden mit und wählen Sie den Namen Ihrer Verbindung.



1. Geben Sie den Benutzernamen und das Passwort ein. Die Verbindung zum Internet wird hergestellt.

Einrichten eines Heim- oder Büronetzwerkes

Anschluss an einen Netzwerkadapter

Damit Sie ihren Computer mit einem Netzwerk verbinden können, ist Ihr Computer mit einem Netzwerkadapter ausgestattet, an den ein Netzwerkkabel angeschlossen werden muss.

So schliessen Sie ein Netzwerkkabel an:

1. Schliessen Sie das Netzkabel an die Buchse des Netzwerkadapters Ihres Computers an.
Anmerkung: Führen Sie das Kabel in die Buchse ein, bis Sie ein Klicken hören. Überprüfen Sie durch sanftes Ziehen, dass das Kabel ordnungsgemäss angeschlossen ist.
2. Verbinden Sie das andere Ende des Netzkabels mit einem Netzwerkanschluss, beispielsweise einer Wandbuchse, einem Router oder einem ADSL-Modem.

Anmerkung: Verbinden Sie keinesfalls ein Netzkabel mit einer Telefonsteckdose.

Netzwerkinstallations-Assistent

Microsoft® Windows® XP verfügt über einen Netzwerkinstallations-Assistenten, der Ihnen bei der Einrichtung eines Netzwerkes hilft, damit Sie Dateien, Drucker oder Internetverbindungen zu Hause und in kleinen Büros gemeinsam nutzen können.

1. Klicken Sie auf Start, klicken Sie dann auf Alle Programme - Zubehör - Kommunikation und klicken Sie dort auf Netzwerkinstallations-Assistent.
2. Klicken Sie auf der Begrüssungsseite auf Weiter.
3. Klicken Sie auf Prüfliste zum Erstellen eines Netzwerkes.
Anmerkung: Wenn Sie als Verbindungsmethode "Dieser Computer verfügt über eine direkte Verbindung mit dem Internet" wählen, wird die im Lieferumfang von Windows® XP enthaltene integrierte Firewall aktiviert.
4. Arbeiten Sie die Checkliste ab, und treffen Sie die erforderlichen Vorbereitungen. Kehren Sie anschliessend zum Netzwerkinstallations-Assistenten zurück.
5. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm.

Anschliessen an ein WLAN

Anmerkung: Diese Netzwerkanweisungen beziehen sich nicht auf Bluetooth- oder Mobilgeräte.

Bestimmen des Netzwerktyps

Anmerkung: Die meisten Wireless-Netzwerke sind Infrastrukturnetzwerke.

Es gibt zwei Arten von drahtlosen Netzwerken; Infrastrukturnetzwerke und Ad-hoc-Netzwerke. Ein Infrastrukturnetzwerk verwendet Router oder Access Points zu verschiedenen Computern. Ein Ad-hoc-Netzwerk setzt keine Router oder Access Points ein. Es besteht aus Computern, die untereinander kommunizieren.

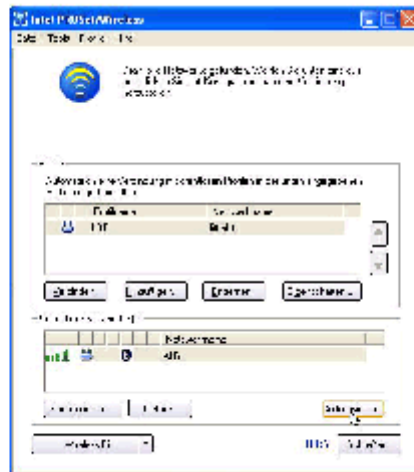
Verbinden mit einem Wireless-Netzwerk unter Intel(R)ProSet

Ihre Wireless-Netzwerkkarte erfordert spezielle Software und Treiber für eine Verbindung mit einem Netzwerk. Die Software ist bereits installiert (Intel(R)ProSet).

1. Vergewissern Sie sich als erstes, dass an Ihrem Laptop Wireless-Empfang eingeschaltet ist.
2. Doppelklicken Sie in der Taskleiste unten Rechts auf das Icon.



1. Klicken Sie auf die Registerkarte Netzwerke



1. Klicken Sie unter Verfügbare Netzwerke auf den Button Scannen, Aktualisieren oder Refresh
Anmerkung: Die Namen der drahtlosen Netzwerke, die der Computer erkennen kann, werden unter Verfügbare Netzwerke aufgelistet.
2. Doppelklicken Sie auf das gewünschte Wireless Netzwerk und richten Sie dies gemäss gewünschter Konfiguration ein.

Die Netzwerkkonfiguration ist abgeschlossen.

Netzwerkprobleme

Anmerkung: Gegebenenfalls wird durch eine blaue, grüne oder blinkende Verbindungsanzeige angezeigt, dass sich in der Nähe eine aktive Wireless- und/oder Netzwerkverbindung befindet.

Netzwerkkabelstecker überprüfen: Stellen Sie sicher, dass der Stecker des Netzwerkkabels ordnungsgemäss am Anschluss des Computers und an der Netzwerkbuchse eingesteckt ist.

Netzwerkanzeige am Netzwerkanschluss überprüfen: Eine grüne Anzeige weist auf eine aktive Verbindung hin. Wenn die Statusanzeige nicht grün leuchtet, tauschen Sie das Netzwerkkabel versuchsweise aus. Leuchtet die Anzeige gelb, ist der Netzwerkadapertreiber geladen, und die Netzaktivität wird erkannt.

Tauschen Sie das Netzwerkkabel aus: Verwenden Sie ein anderes Kabel. Wenn mehrere Netzwerkanschlüsse vorhanden sind, schliessen Sie das Kabel versuchsweise an einen anderen Anschluss an.

Computer neu starten: Melden Sie sich versuchshalber erneut im Netzwerk an.

Den Netzwerkadministrator hinzuziehen: Prüfen Sie, ob die Netzwerkeinstellungen korrekt sind und das Netzwerk voll funktionsfähig ist.

Fingerprint

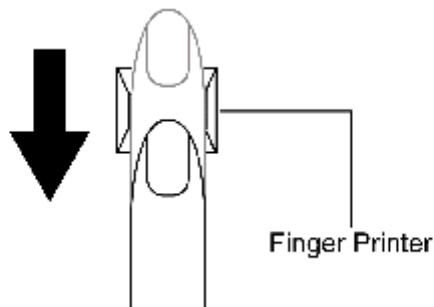
Mittels Fingerprinters können Sie sich anstelle der Eingabe Ihres Passwortes direkt am System anmelden.

Um die Erkennung Ihres Fingerprints zu erhöhen, zeigt die folgende Abbildung die korrekte Weise wie Sie ihren Finger über den Fingerprint ziehen müssen.

Ziehen Sie Ihren Finger wie in der Abbildung gezeigt von Oben nach Unten über den Fingerprint.

Um Beschädigungen des Fingerprinters- und der Fingerabdruckerkennungs- Problemen zu verringern, befolgen Sie bitte folgende Richtlinien.

1. Den Fingerprinter nicht mit dem Fingernagel oder irgendwelchen harten oder scharfen Gegenständen verkratzen oder stossen.
2. Nicht auf den Fingerprinter drücken.
3. Den Fingerprinter nicht mit einem nassen Finger oder irgendwelchen nassen Gegenständen berühren.
Fingerprinteroberfläche vor Feuchtigkeit schützen und trocken halten.
4. Den Fingerprinter nicht mit einem schmutzigen Finger berühren. Staub partikel oder schmutzige Finger können den Fingerprinter zerkratzen.
5. Auf den Fingerprinter darf nichts aufgeklebt werden oder geschrieben werden.
6. Berühren Sie den Sensor nicht mit dem Finger oder einem Gegenstand der statisch aufgeladen ist.



Hinzufügen von Profilen oder weiterführende Information finden Sie unter der Hilfedatei im OmniPass Control Center.

Löschen der Fingerprinter Daten

Gespeicherte Fingerprinter Daten werden im Permanentspeicher innerhalb des Fingerprinter gespeichert.

Löschen Sie Fingerprinter Daten bevor Sie das Notebook einer anderen Person übergeben!

Um die Fingerprinter Daten zu löschen, führen Sie folgende Schritte aus:

1. Klicken Sie Start > Alle Programme > Softex > OmniPass Control Center.
2. Das OmniPass Controll Center wird angezeigt.
3. Klicken Sie auf > Anmeldeassistent ausführen.
4. Klicken Sie auf > Einen Benutzer aus OmniPass entfernen
5. Ziehen Sie Ihren Finger über den Fingerprinter.
6. Es wird nun das Profil angezeigt, dass Sie entfernen möchten.
Beachten Sie die Warnung!
7. Anschliessen ist das Profil gelöscht.
(Überprüfen Sie im OmniPass Control Center ob das Profil gelöscht wurde)

Audio DJ

Diese Anwendung kann Audio-CDs sowie MP3 und DVD's abspielen.

Durch Drücken des MODE On/Off Buttons wird der Windows Mediaplayer geöffnet.

- CD/DVD Modus:

Drücken Sie den MODE Button um den Media Player zu starten.

Fügen Sie eine Audio-CD/DVD ein.

Durch Drücken der entsprechenden Buttons können Sie CDs/DVD abspielen, zum nächsten Stück/Kapitel vor/zurück springen oder die Lautstärke verringern oder erhöhen.

Audio CD

Play Button



Starten oder pausieren einer Audio CD wenn sich eine solche im Laufwerk befindet

Vorwärts
Button



Springt zum nächsten Stück.

Zurück Button



Springt zum vorhergehenden Stück.

DVD

Play Button

Starten oder pausieren einer DVD wenn sich eine solche im Laufwerk befindet.



Vorwärts
Button



Springt zum nächsten Stück.

Zurück Button



Springt zum vorhergehenden Stück.

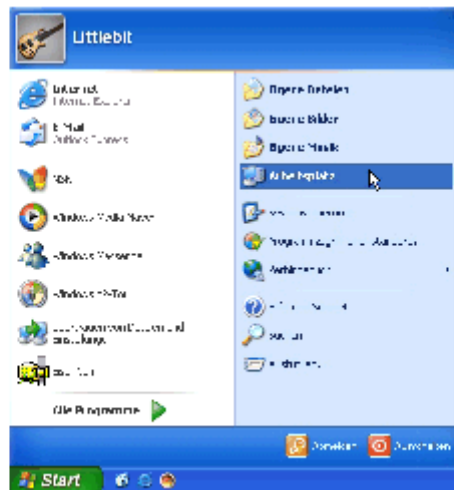
Drücken Sie den vorwärts oder zurück Button über 2 Sekunden um die Lautstärke zu regulieren.

Web-Camera

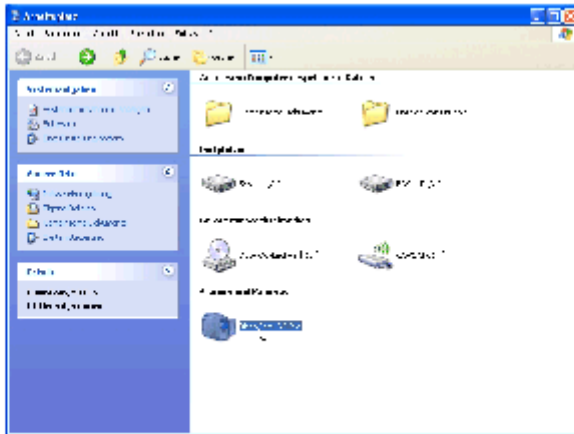
Das Notebook verfügt über eine eingebaute Webcam.
Mit dieser Webcam können Bilder sowie Videos oder Videoconferenzen erzeugt werden.
Zudem kann Sie mit einer Software wie z.B. MSN Messenger als Webcam verwendet werden.

Die vorinstallierte Software erlaubt es ihnen auf zwei Arten Bilder etc. zu machen.

1. Klicken Sie auf Start, Arbeitsplatz

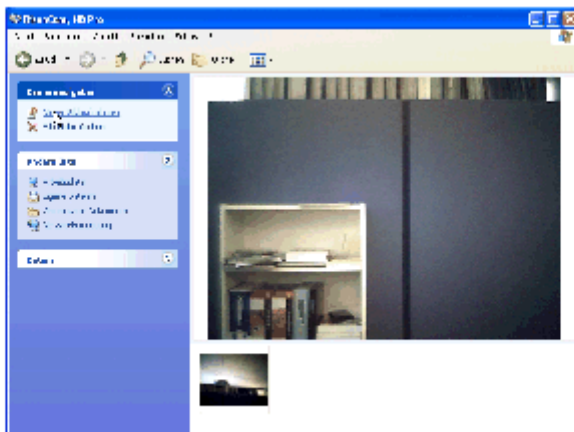


1. Doppelklicken Sie auf IntegralCam



Klicken Sie in der Linken Task-Liste auf Neues Bild aufnehmen

Die Bilder die Sie erstellt haben erscheinen als (Thumbnail) kleine Voransicht am unteren Rand.



Weitere Möglichkeit zur Bedienung der Webcam

Die zweite Möglichkeit Ihre Web-Cam zu bedienen ist folgende:

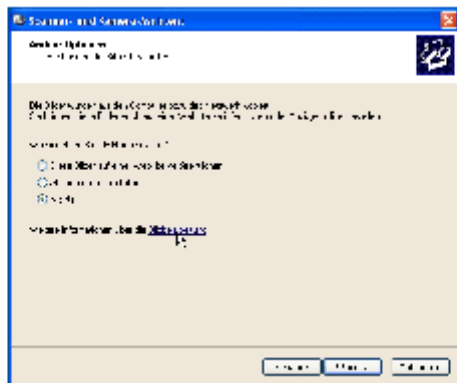
1. Klicken Sie auf das Desktop Icon Scanners and Camera Wizard



Hier können detailliertere Einstellung der Webcam getätigt werden.

Folgen Sie den Anweisungen des Assistenten.

Weitere Informationen zur Bildbearbeitung können hier gefunden werden.



Webcam mit Messenger

Wenn Sie einen entsprechenden Messenger mit Webcam funktionen besitzen, so können Sie diesen mit Ihrer integrierten Webcam zur Live-Übertragungen benützen.

Bsp. via Windows Live Messenger

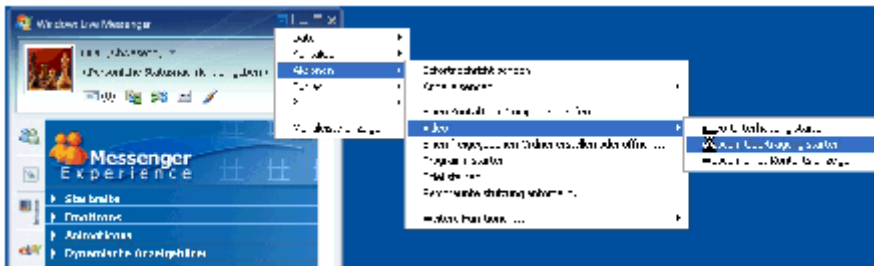
Starten Sie den Messenger.

Anschliessen klicken Sie auf Aktion - Video - Webcam-Übertragung starten.

Wählen Sie einen Kontakt aus Ihrer Liste aus, und klicken Sie auf OK

Eine Einladung wird an Ihren Kontakt übermittelt.

Wenn Ihr Kontakt diese Einladung annimmt, so werden die Live-Bilder übertragen.



1. Einstellungen der Web-Cam

Unter dem Menüpunkt Extras/Options können diverse Einstellungen der Web-Cam vorgenommen werden wie z.B. Schärfe Helligkeit etc.

